

Umwelterklärung 2002

des

Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in Preetz

Kieler Straße 30, 24211 Preetz



Berichtszeitraum 2002

Stand der Dokumentation: 28.2.2003

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	
Inhalt	Seite 1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus	3
Schritte zum umweltgerechten Verhalten	5
Umweltpolitische Leitlinien des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses	6
Umweltmanagement im Dietrich-Bonhoeffer-Haus	7
Umweltbetriebsprüfung	12
Umweltprüfung	13
Umweltprogramm	20
Zuständigkeit	22
Termin der nächsten Umwelterklärung / Gültigkeitserklärung	22

Verfasser:



UAG • Umweltplanung und -audit GmbH
 Burgstr. 4 • 24103 Kiel
 Tel.: 0431 - 98 30 40 • e-mail: info@uag-kiel.de
 www.uag-kiel.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	
Einleitung	Seite 2

Einleitung

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Preetz hat mit dem Nordelbischen Kirchenamt (NKA) und dem Nordelbischen Zentrum Gartenstraße in Kiel 1999 die Durchführung eines Umweltaudits nach der EG-Audit-Verordnung 1836/93 bzw. mittlerweile Nr. 761/2001 EMAS II beschlossen.

Das Umweltaudit wird also in einem analogen z.T. gemeinsamen Verfahren für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Preetz (Zusammenschluß "Prediger- und Studienseminar" und "Diakonisch-Theologisches Ausbildungs- und Studienseminar"), die Einrichtungen des Nordelbischen Kirchenamtes in Kiel mit den beiden Gebäuden in der Dänischen Str. 17 und 21-35 sowie dem Nordelbischen Zentrum Gartenstraße (Zusammenschluß der Einrichtungen "Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI), Ev. Presseverband Nord und Nordelbisches Frauenwerk) durchgeführt.

Für die beteiligten Einrichtungen bedeutet die Realisierung des Umweltaudit-Verfahrens in ihrer zentralen Verwaltungseinheit und wichtigen nordelbischen Institutionen ein Stück Glaubwürdigkeit nach innen und außen. Diese Maßnahme entspricht der **Vorbildfunktion**, die kirchliche Einrichtungen in bestimmten Fragen in der Gesellschaft haben. Das Thema Umweltschutz in einem umfassenden Sinne, die Wahrung der Schöpfung, ist dabei natürlicher Bestandteil innerhalb der kirchlichen Aufgabenbereiche.

Die beteiligten Einrichtungen haben aufgrund ihrer besonderen Außenwirkung und der bestehenden vielfältigen Kontakte zu allen gesellschaftlichen Gruppierungen eine herausragende Funktion als Multiplikator auch für Umweltschutzthemen. Die Ziele und Ergebnisse des Umweltaudit-Verfahrens können so weitreichend transportiert und der Umweltschutzgedanke gestärkt werden. Die Weiterreichung der Informationen erfolgt dabei zum einen innerhalb der am Umweltaudit beteiligten Einrichtungen. Des weiteren werden auch die bisher nicht direkt beteiligten Werke und Institutionen der Nordelbischen Ev. Luth. Kirche erreicht und über die Kirchengemeinden in Schleswig-Holstein die einzelnen Menschen vor Ort.

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist der erste Standort innerhalb der beteiligten Einrichtungen, der die Validierung seines Umweltmanagementsystems vorsieht und das Umweltaudit-Verfahren zum Abschluß bringt. Die folgenden Ausführungen befassen sich daher mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Preetz ohne auf Gemeinsamkeiten und gemeinsame Formulierungen mit den beiden anderen beteiligten Einrichtungen zu verzichten.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Kurzbeschreibung	Seite 3

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Das Dietrich Bonhoeffer Haus in Preetz (Kreis Plön) ist das größte Ausbildungszentrum der Nordelbischen Kirche für z.Zt. 95 Vikare und Vikarinnen und 30 Diakoninnen und Diakone.

Unter dem Dach dieses Hauses arbeiten das **Prediger- und Studienseminar** und das **Diakonisch – Theologische Ausbildungs- und Studienseminar**. Sie bilden einen Ort theologischen Lernens für die Ausbildung von Pastoren bzw. Pastorinnen und Diakonen bzw. Diakoninnen, für die Fortbildung von DiakonInnen, GemeindepädagogInnen und anderen MitarbeiterInnen sowie für Tagungen von diversen kirchlichen Gruppen.

Beteiligte Einrichtung	Gebäude / Adresse	Ansprechpartner Umweltaudit	Mitarbeiter/innen	Standort-Beschreibung
Dietrich-Bonhoeffer-Haus hervorgegangen aus : Predigerseminar Diakonisch-Theologisches Seminar (DTA)	Kieler Straße 30 24211 Preetz Tel. 04342 – 88 65 – 0 Seit 2001 in der Kieler Straße 30 24211 Preetz Tel. 04342 - 88 65 – 0	Herr Magaard Frau Krüger	22	Nördl. Stadtrand Preetz Darstellung in Bauleitplanung FP: Mischgebiet B-Plan: nicht vorhanden Bautyp: histor. Schulungs- und Seminarerbäude
Beteiligte Einrichtungen		Aufgaben		
Dietrich-Bonhoeffer Haus Predigerseminar + Diakonisch-Theologisches Seminar		Ausbildungszentrum der Nordelbischen Kirche für Vikare und Vikarinnen und Diakoninnen und Diakone Tagungshaus für kirchliche Gruppen		

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Beschreibung	Seite 4

Das historische Schulungs- und Seminargebäude verfügt über eine Seminartrakt, Begegnungsräume, Bettentrakt, Bibliothek, Kapelle, Küche und eine naturnahe Parkanlage.



Hier werden Erfahrungen aus dem gemeinsamen Arbeiten und Leben verschiedener Berufsgruppen unter einem Dach ermöglicht.

Gemeinsame Andachten und Gottesdienste sowie eine projektartige Zusammenarbeit sollen die jeweiligen Berufsbilder profilieren, Konfliktpotentiale frühzeitig erkennbar und für die gemeinsame Arbeit nutzbar machen und Formen gelingender Kooperation entwickeln und einüben.

Die Ausbildung erfolgt nach den geltenden Curricula und Ordnungen. Regelmäßig finden Erfahrungsaustausch und fachliche Beratungen sowie Absprachen über die Gestaltung und Weiterentwicklung des Hauses statt. Eine partnerschaftliche Leitung der gemeinsamen Sekundärbereiche sollen eine effektive Nutzung aller Ressourcen gewährleisten. Auf der Basis der Ergebnisse des Umweltaudits werden auch ökologische Aspekte bei der Gestaltung von Arbeit und Leben im Haus und Umfeld maßgeblich sein.

Die Arbeit erfolgt im Rahmen des Auftrags der Kirche, seiner Ausgestaltung in der Verfassung, in den Berufsbildern und Ausbildungsordnungen. Bestimmend ist dabei der Grundgedanke des einen Amtes der Kirche, das sich in verschiedene Dienste gliedert. Dieser Grundgedanke leitet uns in Verbindung mit 1. Kor. 12 (Ein Leib - viele Glieder) bei der theoretischen und praktischen Arbeit in diesem Haus.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Chronologie der Umweltmaßnahmen	Seite 5

Schritte zum umweltgerechten Verhalten

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus werden die unterschiedlichen Umweltschutzaspekte aktiv gefördert. Im folgenden wird ein Blick auf die Umweltmaßnahmen der vergangenen zehn Jahre geworfen.

- 1992 Verwendung von Umweltpapier
- 1994 Brotbelieferung zu 50% durch Bioland Bäckerei Göttisch, Passade
Konsequente Mülltrennung
- 1995 Spartasten für Spülkästen
- 1997 Nutzung eines gemeinsamen Maschinenparks mit KG Kiel/Kroog
- 1998 Erneuerung von Waschmaschinen und Gefriergeräten mit besserer Energiebilanz
Separate Sammlung von Zeitungspapier für Isofloc Wärmedämmung
- 1999 Erneuerung der Heizungsanlage, Umstellung auf Brennwerttechnik
Anschaffung von 6 Fahrrädern zum Ausleihen
Verwendung von nachfüllbaren Boardmarkern
Allmähliche Umstellung auf biologisch abbaubare Reinigungs- u. Pflegemittel
- 2000 Durchführung eines technischen und kaufmännischen Energieaudits durch die BFE
Neubesetzung der Stelle eines eigenen Kochs im Hause (Beendigung der Erprobung einer externen Küchenversorgung nach 1 Jahr im Herbst 2000)
Wachsender Anteil regionaler Erzeuger bei Belieferung
Verwendung von Sparperlatoren
Einbau einer Photovoltaikanlage
Kostenübernahme für BahnCard bei entsprechendem Reisevolumen
Im Rahmen einer großen Erweiterungs- und Renovierungsmaßnahme
 - Einbau von energiesparenden Beleuchtungssystemen
 - Verwendung biolog. Baumaterialien (Heraklith, Naturstein, Holzböden, biologische Farben und Pflegemittel)
 - Öffnung des Treppenhauses und der Flure für Tageslicht statt Kunstlicht
- 2001 Einbau einer Regenwassernutzungsanlage (März 2001) mit Anbindung der meisten Toilettenspülungen im Haus
Einbau einer Solarthermieanlage für Duschwasser und Küche
Umstellung der Systeme zum Händetrocknen von Papier auf Handtuchrollen
Einführung einer Umweltbox für Cds, Disketten, Farbkartuschen
- 2002 Verlegung und Vergrößerung des konfliktträchtigen vor dem Haus gelegenen Parkplatzes in Richtung B 76 (Erhöhung der Verkehrssicherheit) unter Beibehaltung des bestehenden Versiegelungsgrades.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Leitlinien	Seite 6

Umweltpolitische Leitlinien des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

"Und Gott sprach: siehe es war sehr gut"

Mit diesem Satz aus der Schöpfungsgeschichte wird der Wert aller Kreaturen zum Ausdruck gebracht. Als ChristInnen begreifen wir uns als Teil der Schöpfung. Das führt uns zu einer Haltung der Dankbarkeit und der Verantwortung für unsere Mitwelt. Wir glauben, dass uns die ganze Schöpfung von Gott zu einem liebevollen und sorgsamem Gebrauch anvertraut ist. Vor ihm und unseren Kindern haben wir uns dafür zu verantworten: so zu leben und zu handeln, dass wir die Grundlagen der Schöpfung nicht zerstören, sondern erhalten und pflegen.

Als Auszubildende und MitarbeiterInnen in einem kirchlichen Aus- und Fortbildungszentrum für PastorInnen, DiakonInnen und andere kirchliche MitarbeiterInnen ergeben sich für uns daraus folgende Ziele:

1 Verantwortung für die Mitwelt

Wir arbeiten dauerhaft daran, in unserer Einrichtung umweltschonend zu wirtschaften. Dabei streben wir eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes und eine Vermeidung von Umweltbelastungen in unserem Hause an.

2 Umweltgerechtes Handeln

Wir verpflichten uns über die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Umweltbestimmungen hinaus zur stetigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Wir setzen Geldmittel für den Einbau und Anschaffung energiesparender Geräte und Technik ein.

3 Verantwortung aller MitarbeiterInnen und Auszubildenden

Wir motivieren zu persönlichen Anstrengungen, Verhaltensänderung, Aufklärungsarbeit. Dazu fördern wir die Motivation und das Verantwortungsbewußtsein aller MitarbeiterInnen und Auszubildenden. Dies erreichen wir durch eine aktive Information und Kommunikation.

4 Umweltbildung

In unserem Lernen, Lehren und Handeln wollen wir das Bewußtsein dafür schärfen, dass natürliche Ressourcen kostbar und zu schätzen sind. Wir beziehen das Thema Umweltschutz in die Inhalte der Ausbildungen ein.

5 Offener Dialog

Wir dokumentieren unsere Bemühungen um umweltgerechtes Zusammenleben und Wirtschaften und laden zur Diskussion ein. Wir suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit sowie mit unseren Gästen und den anderen Einrichtungen der Nordelbischen Kirche.

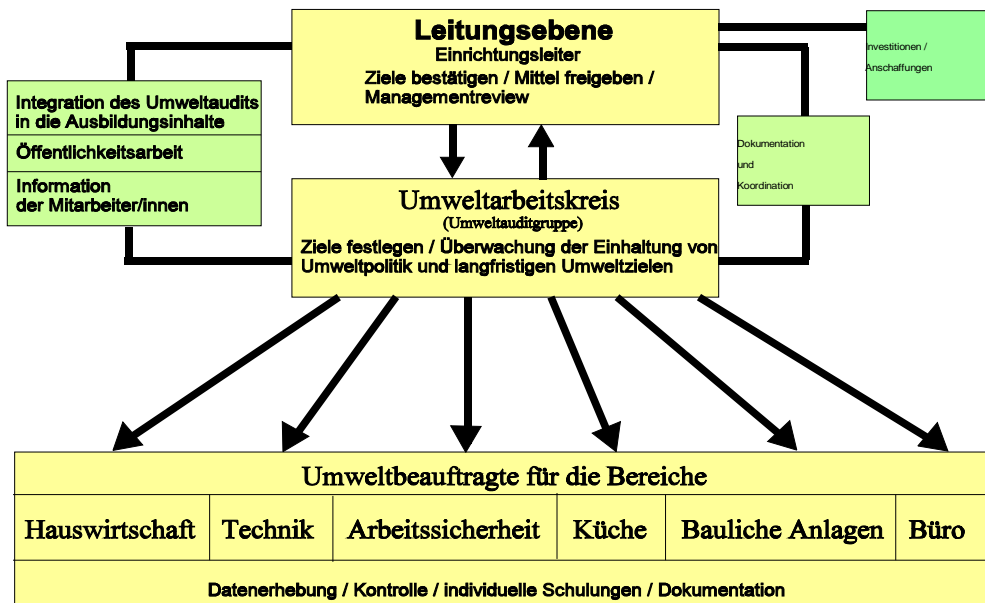
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltmanagement	Seite 7

Umweltmanagement im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Durch das Umweltemagementsystem sollen die Umweltschutzaktivitäten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses auf eine breite Basis gestellt werden. Dabei werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und soweit wie möglich auch die Gäste des Hauses mit einbezogen.

Die Organisation des Umweltmanagementsystems fußt zum einen auf dem zum Beginn des Umweltaudit-Prozesses eingerichteten **Umweltdarbeitskreis** (Umweltauditgruppe) der mit Vertretern aller Aufgabenbereiche des D.Bonhoeffer-Hauses sowie - jeweils für die Zeit Ihrer zweijährigen Ausbildung im Haus - mit zwei VikarInnen/DiakonInnen besetzt ist.

Umweltmanagement Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz



Zum anderen wurden für die sechs umweltrelevanten Arbeitsbereiche jeweils einzelne **Umweltbeauftragte** benannt und schließlich übernimmt die **Leitungsebene des Hauses übergeordnete Verantwortungsbereiche**.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltmanagement	Seite 8

Die Aufgabenbereiche der Umweltbeauftragten sind wie folgt festgelegt:

Aufgabenbereiche der Umweltbeauftragten

Hauswirtschaft	Technik	Arbeitssicherheit und bauliche Anlagen	Küche	Büro
Hausordnung (Nutzung und Kontrolle) Reinigungsmittel (Verwaltung von Bestand und Neuerungen) Wäsche (Verwaltung von Bestand und Neuerungen) Frau Krüger	Energie Wasser Abfall Außenanlagen Herr Mutsch	Organisation / Konzept Kontrolle Bauaufsicht Beim NKA, Kiel: Herr Groß Herr Buschtöns	Organisation / Konzept Lieferanten / Einkauf Verwertung Konservierung Entsorgung / Verpackung Hygiene HACCP Herr Witt	Organisation / Konzept Kontrolle Beschaffungen Frau Wiesner

Die Umweltbeauftragten sind zuständig für :

- Datenerhebung
- Dokumentation/Rechenschaftsbericht
- Erfahrungsaustausch
- Teilnahme an der Umweltauditgruppe
- Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Schulung
- Information und Motivation der MitarbeiterInnen
- Informations- und Weiterbildungsbedarf erfassen

Die Aufgabenbereiche „Arbeitssicherheit und bauliche Anlagen“ werden durch Vertreter des Nordelbischen Kirchenamtes in Kiel für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus übernommen.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltmanagement	Seite 9

Neben den hier beschriebenen Aufgabenbereichen, die sich mit den direkten Umweltwirkungen befassen ist der Bereich der Ausbildung ein wesentlicher Aspekt der Lebens und Arbeitens im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Durch den Seminar- und Ausbildungsbetrieb im Haus hat die Einrichtung einen sehr hohen Multiplikatorwert.

Daher besteht für den Bereich der Leitungsebene mit den Einrichtungsleitern eine wesentliche Aufgabe in der Integration der umweltpolitischen Leitlinien in die Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis.

Weitere Aufgaben der Leitungsebene sind:

- Gesamtverantwortung und Aussendarstellung
- Umweltziele bestätigen
- Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen und Bereitstellung von finanziellen Mitteln
- Managementreview / Prüfen der Ziele und Maßnahmen sowie Anpassung der Zielvorgaben

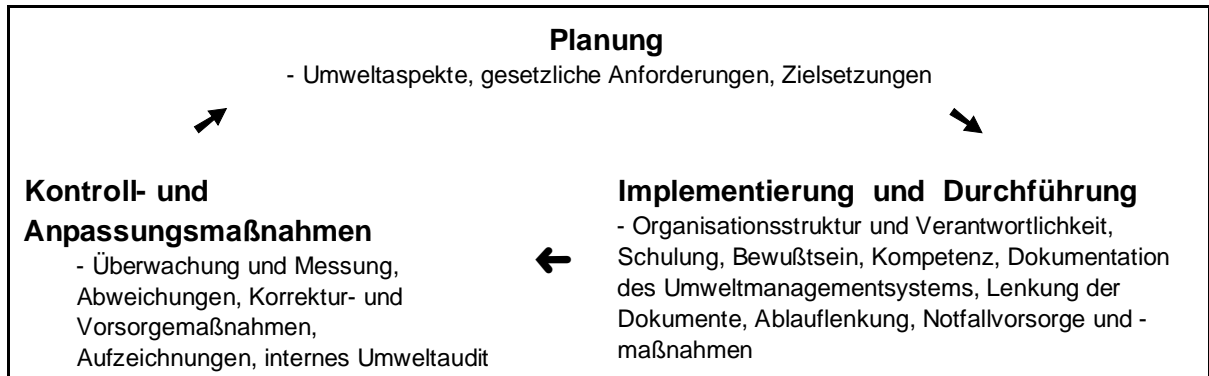
Von zentraler Bedeutung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist ebenso die weitere Stärkung des Umweltbewußtseins der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Gäste des Hauses.

Hierfür wird besonders auf die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Informationsveranstaltungen, Angebot von Schulungen, Handreichungen zum Thema Umweltschutz und Mitarbeit im Umwelt-Arbeitskreis Wert gelegt. Darüber hinaus werden zwei DiakonInnen und VikarInnen zu Beginn der Seminare für die zweijährige Dauer der Ausbildung zur Mitarbeit im Umweltarbeitskreis aufgefordert.

In Informationsschriften und -veranstaltungen wird zudem die Öffentlichkeit über die Umweltbelange im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, wie z.B. der Einweihung der Regenwassernutzungsanlage und Solarthermieanlage, informiert.

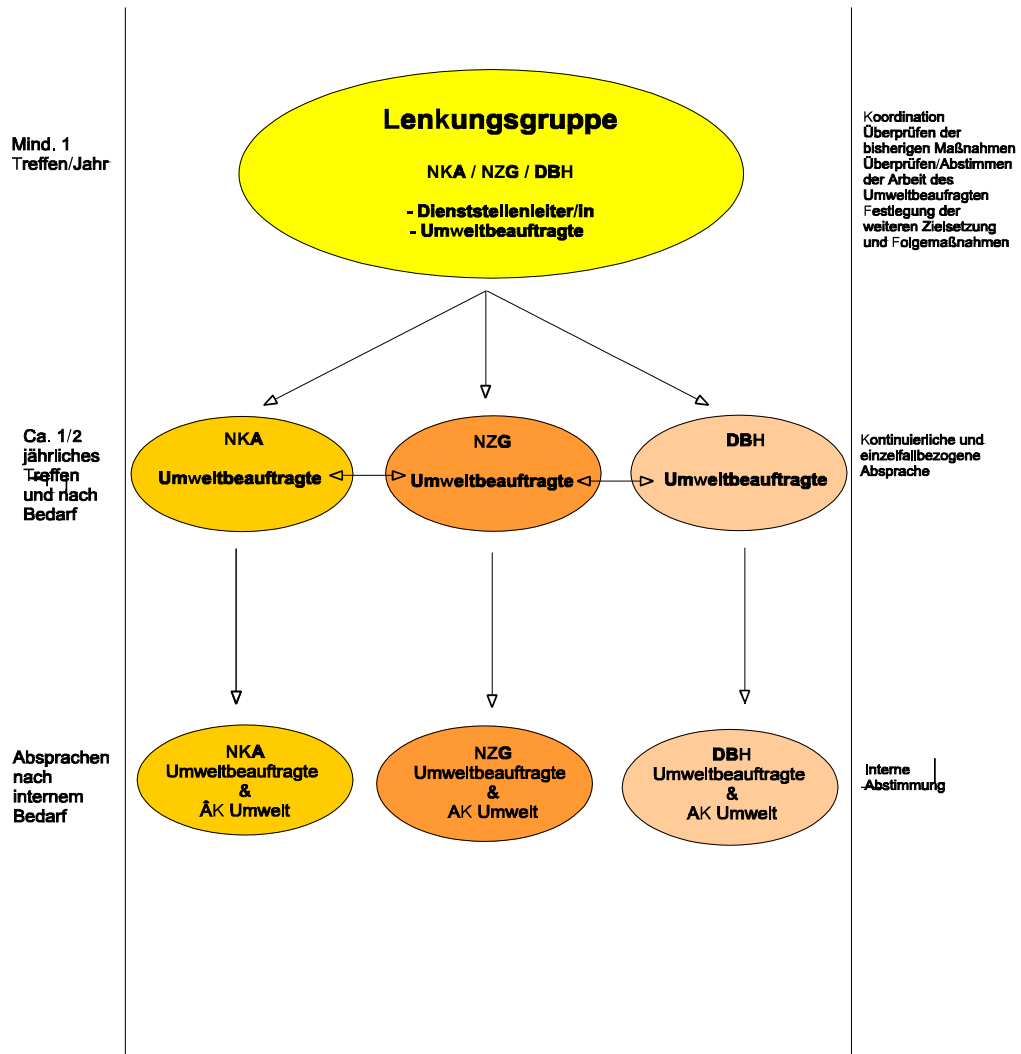
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltmanagement	Seite 10

Die Regelungen innerhalb des Umweltmanagementsystems erfolgen mit dem Ziel einer *kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung* durch folgenden Regelkreislauf:



Eine Besonderheit ist die Verflechtung der Umweltorganisation am Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit den anderen am Umweltaudit-Verfahren beteiligten Einrichtungen der Nordelbischen Kirche.

**Organisation des Umweltschutzes beim Nordelbischen
Kirchenamt (NKA), Nordelbischen Zentrum Gartenstraße (NZG)
und dem D.-Bonhoeffer-Haus(DBH)**



Hier wird eine Lenkungsgruppe Umwelt gebildet. Dieses Gremium setzt sich aus den jeweiligen Dienststellenleiter/innen, den Umweltbeauftragten und der Kirchenleitung zusammen. Die Tagesordnung des jährlichen Treffens beinhaltet die Rechenschaftsberichte der Umweltbeauftragten und darauf aufbauend die Abstimmung der jeweiligen Umweltziele und -maßnahmen für das kommende Jahr.

Ein kontinuierlicher Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Umweltbeauftragten ist die Voraussetzung für eine optimale Vorbereitung der Treffen des Lenkungsausschusses.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltmanagement	Seite 12

Umweltbetriebsprüfung

Die Umweltbetriebsprüfung (oder internes Umweltaudit) dient der systematischen und regelmäßigen Bewertung der umweltschutzsichernden Organisation im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Hierbei wird die Leistungsfähigkeit des Umweltmanagementsystems und die Zweckmäßigkeit der im Umweltprogramm festgelegten Maßnahmen beurteilt.

Die Umweltbetriebsprüfung, das eigentliche "Audit", findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus jährlich im Zeitraum zwischen dem 1.3. und 31.3. für das abgelaufene Jahr statt. Hier werden die relevanten Umweltauswirkungen berücksichtigt und ein Abgleich der Umweltleistungen mit den benannten Zielen und Mitteln vorgenommen. Die hier *jährlich* zu prüfenden relevanten Tätigkeiten ergeben sich aus der Wesentlichkeitsbewertung für den Standort; hierzu zählen:

- Arbeitsplatzgestaltung
- Büro- und Verwaltungsarbeiten
- Brandschutz
- Bewirtung / Küche
- Seminar- und Ausbildungstätigkeit

Die Bilanzdaten der Energie- und Wasserverbräuche werden ebenfalls jährlich erfasst und mit den Vorjahresdaten verglichen. Die jeweilige Ergebnisse werden als Berichte dokumentiert und an die Einrichtungsleitung geleitet. Hier werden notwendige Maßnahmen erarbeitet. Ein wichtiger Aspekt der Umweltbetriebsprüfung ist zudem die jährliche Prüfung der Einhaltung der aktuellen einschlägigen (Rechts-)Vorschriften.

Als Auditor wird der Angestellte, Herr Weiß, tätig sein.

Innerhalb eines *3-Jahreszeitraumes* werden alle Tätigkeiten mindestens einmal auditiert und bewertet. Ebenso wird die Aktualisierung der Umwelterklärung innerhalb dieses Zeitraums durchgeführt und eine Gültigkeitserklärung durch einen Umweltgutachter vorgenommen.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprüfung	Seite 13

Umweltprüfung

Innerhalb der Umweltprüfung werden die identifizierten umweltrelevanten Tätigkeiten am Dietrich-Bonhoeffer-Haus auf ihre Umweltauswirkungen hin betrachtet.

Die Bestandsaufnahme (Erfassung des Ist-Zustandes) orientiert sich an der Geschäftsstruktur und Aufgabenstellung des Hauses. Da es sich hierbei vor allem um eine Ausbildungseinrichtungen handelt und keine materiellen Produkte hergestellt oder gelagert werden und keine Fertigungsmaschinen Anwendung finden, sind für das Umweltaudit hier andere Schwerpunkte zu setzen. Die Bereiche Gefahrenabwehr, Betriebsgenehmigungen, Lagerung, Stoffe, Produktplanung und Emissionen werden gar nicht oder nur am Rande betrachtet.

Vielmehr werden die folgenden Bereiche als grundsätzlich umweltrelevant bewertet:

- Energie
- Wasser
- Abfall
- Büromaterialien /-ausstattung
- Verkehr
- Arbeitsplatzgestaltung
- "Betriebsgelände" - Natur im und am Haus
- Bewirtung/Küche

Diese Punkte zählen zu den **direkten** Umweltaspekten. Aufgrund der vielfältigen Umwelt- und Einspar-Maßnahmen (s. Umwelt-Chronik) im Dietrich-Bonhoeffer-Haus sowie der Durchführung und Ergebnisumsetzung eines aktuellen „Technischen Energieaudits“ und „Kaufmännischen Audits“ (vom April 2000) ist ein hoher Standard bei den direkten Umweltaspekten erreicht worden.

Die **indirekten** Umweltaspekte sind vor allem im Bereich der

- Seminartätigkeiten / Ausbildung und dem
 - allgemeinen Umweltbewußtsein
- zu finden.

Gerade im Seminar- und Ausbildungsbereich finden Umweltaspekte noch nicht in strukturierter und organisierter Form Eingang in die Lehrplaninhalte.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprüfung	Seite 14

Ermittlung der Wesentlichkeit der Umweltauswirkungen

Wie oben erläutert stehen für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus die indirekten Umweltaspekte im Vordergrund der Betrachtungen. Für die Ermittlung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte für den Standort werden folgende Kriterien angewendet:

Tätigkeit	Umweltaspekt	nicht bis gering vorhanden	vorhanden	Wesentlichkeit ja / nein
Gefahrenabwehr, Betriebsgenehmigungen, Lagerung, Stoffe, Produktplanung und Emissionen	Umweltgefährdungspotenzial und Anfälligkeit der lokalen und regionalen Umwelt	X		nein
Energie		X		nein
Wasser		X		nein
Abfall		X		nein
Büromaterialien			X	ja
Verkehr		X		nein
Arbeitsplatzgestaltung			X	ja
Betriebsgelände		X		nein
Bewirtung / Küche			X	ja
Brandschutz			X	ja
Seminar- /Ausbildungstätigkeit			X	ja

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprüfung	Seite 15

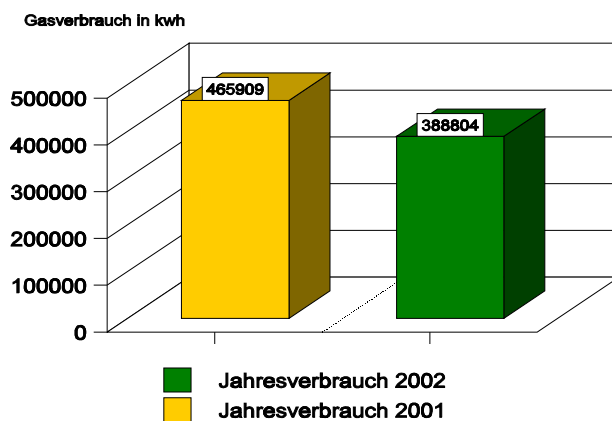
In der folgenden Tabelle werden die im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses ermittelten negativen Auswirkungen auf die Umwelt im Hinblick auf ihre Wesentlichkeit differenzierter dargestellt. Der bereits bestehende hohe technische Standard des Hauses und die Art der ausgeübten Lehr- und Verwaltungstätigkeiten läßt lediglich für die Bereiche Büro- und Verwaltungsarbeiten, Arbeitsplatzgestaltung und Seminar-/Ausbildungstätigkeiten für den Standort wesentliche Umweltauswirkungen beschreiben.

Tätigkeit	Art der Umweltauswirkungen	Einhalten der Rechtsvorschriften	Bewertung 0 = nicht wesentlicher Umweltaspekt 1 = wesentlicher Umweltaspekt	
Energieverbrauch • Strom	Verbrauch nicht erneuerbarer Rohstoffe	Küchen- und Waschgeräte, Betriebsgenehmigungen vorhanden	0	
	Nutzung dezentraler regenerativer Energiequellen	Photovoltaik- und Solathermieanlage, Betriebsgenehmigungen vorhanden	0	
	• Erdgas	Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger	Heizungsanlage, Betriebsgenehmigung vorhanden	0
	• Wasser	Nutzung dezentraler regenerativer Rohstoffe	Regenwasseranlage, Betriebsgenehmigung vorhanden	0
	Verschmutzung von Trinkwasser	Abwasser, Einleitung über Trennkanalisation	0	
Abfall / Lagerung • Büro- und Küchen- und Reinigungsarbeiten	Sammlung von Hausmüll	keine Lagerung nachweispflichtiger Stoffe	0	
Büro- und Verwaltungsarbeiten	Materialverbrauch und Abfallerzeugung	keine Rechtsvorschriften	1 im Hinblick auf die zentrale Aufgabenstellung des Hauses	
Verkehr • Dienstreisen, Heimfahrten	Luftverschmutzung, Nutzung nicht erneuerbarer Energieträger	keine Rechtsvorschriften	0	
Arbeitsplatzgestaltung	Auswirkung auf die Gesundheit, Arbeitssicherheit	Rechtsvorschriften zur Arbeitssicherheit werden bewertet und im Hinblick auf die Art des Standortes verhältnismäßig umgesetzt	1	
Brandschutz	Auswirkung auf die Gesundheit, Arbeitssicherheit	Rechtsvorschriften zu Alarm-Flucht- und Rettungsplänen werden eingehalten	1	
Betriebsgelände	Versiegelung von Boden	Rechtsvorschriften BauGB, Baupläne werden eingehalten	0	
Bewirtung / Küche	Auswirkung auf Gesundheit Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei Beschaffung und Einsatz von Lebensmitteln	Hygienevorschriften (HACCP) werden eingehalten	1	
Seminar-/Ausbildungstätigkeit	indirekte Wirkungen auf das Umweltbewußtsein	keine Rechtsvorschriften	1 im Hinblick auf die zentrale Aufgabenstellung des Hauses	

Energie

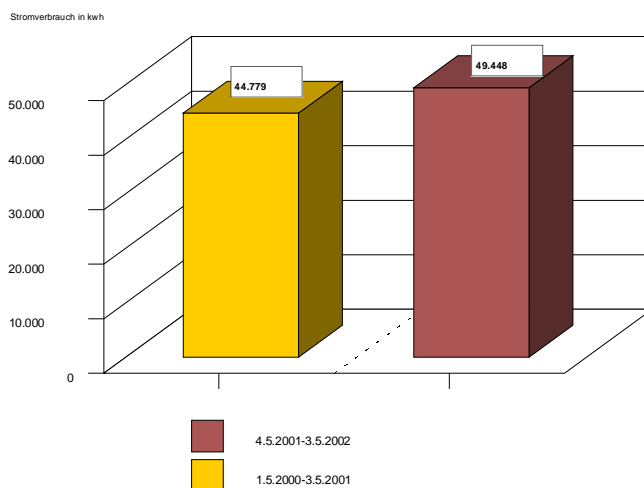
Aus den Ergebnissen des „Technischen Energieaudits“ wurde erkennbar, dass durch den Einsatz von Energiesparlampen und der Verhaltensänderung in Bezug auf die stufige Drehzahlregelung der Heizkreise Energie und Kosten eingespart werden können.

Als erste Maßnahmen aus diesem Gutachten wurden bereits Energiesparlampen eingesetzt. Es werden außerdem Erkundigungen nach ökologischen Stromanbietern eingeholt und der Wechsel des Stromanbieters diskutiert.



Die installierte Solaranlage für die Warmwasserbereitung hat eine Kollektorfläche von 15 m² und ist damit ein Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen. Sie ist angebunden an eine neue, moderne Gasheizungsanlage. Das warme Wasser wird u.a. als Duschwasser und in der Küche genutzt. Diese Maßnahmen spiegeln sich bereits im Ergebnis des Gasverbrauchs positiv wider; hier wurde der Gasverbrauch um 16,5 % im Vergleich der Jahre 2001 / 2002 reduziert.

Eine Photovoltaikanlage zur eigenen Stromerzeugung wurden ebenfalls bereits auf dem Nebengebäude neben der Cafeteria installiert. Sie hat eine Fläche von 26 m² (2,64 kWp). Der Strom wird in das Netz der Stadtwerke Kiel eingespeist.



Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist die Hauswirtschaft der Bereich mit dem relativ größten Energieverbrauch. Durch den Einsatz von neuen Waschmaschinen und Gefriertruhen sind hier Einsparungsmaßnahmen beim Stromverbrauch zu erwarten. Mit Hilfe der Solaranlage wird den Waschmaschinen außerdem Warmwasser zugeführt, wodurch zusätzlich Strom eingespart werden kann. Der im Vergleichszeitraum (2001/02) höhere Stromverbrauch im Jahr 2002 ist auf Umbautätigkeiten im Haus zurückzuführen.

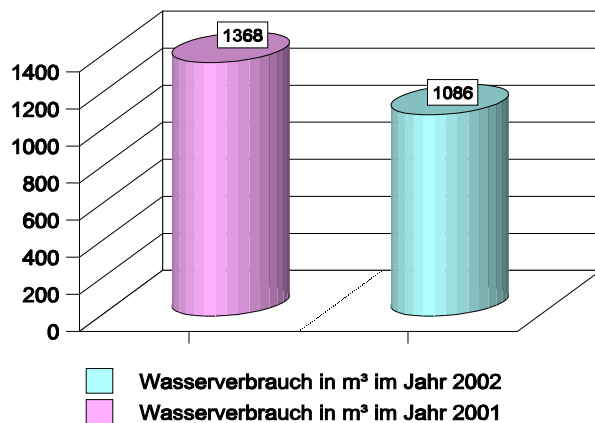
Eine kontinuierliche Überwachung der Energieverbräuche besteht bisher nicht. Im Bereich Kommunikation bzw. Schulung der MitarbeiterInnen gibt es sowohl schriftlich Tipps zur rationalen Energienutzung als auch Informationsgespräche.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprüfung	Seite 17

Wasser

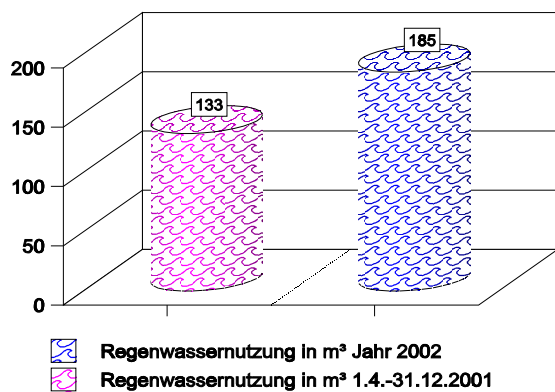
Der Wasserverbrauch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wird durch die große Zahl der jährlichen Übernachtungen bestimmt. Laut „Technischem Energieaudit“ ergibt sich bei insgesamt 55 Betten und einer Auslastung von 80% ein Wasserverbrauch pro Tag und Bewohner von ca. 50 Litern.

Der Einsatz von Sparperlatoren ist schon realisiert worden. Über die Spartasten an den WC-Spülkästen, durch die Druckflussbegrenzungen etc. und die sofortige Instandsetzung undichter Leitungen wird der Wasserverbrauch außerdem reduziert. Die Anschaffung der neuen Waschmaschinen wirkt sich zudem positiv aus.



Der Wasserverbrauch verringerte sich in den Vergleichsjahren 2001 / 2002 um 20,6 %.

Im Hinblick auf den Wasserverbrauch ist auf das an das DBH angeschlossene und bewohnte Direktorenhaus hinzuweisen, dessen Verbrauch mit rd. 200 m³ von dem Gesamttrinkwasserverbrauch des DBH abgezogen werden kann. Von der so ermittelten verbrauchten Wassermenge pro Jahr werden im Wohnbereich rd. 80 % des Wassers verbraucht. Ca. 16 % des Wassers wird wahrscheinlich zum großen Teil in der Hauswirtschaft gebraucht, die Sprengwasseranlage macht ca. 4 % des Wasserverbrauchs aus.



Seit März 2001 ist im DBH eine Regenwasseranlage installiert. Die Nutzung dieser Anlage wirkte sich bereits im ersten Jahr ihres Bestehens meßbar positiv auf den Wasserverbrauch aus.

Wasserverbrauch aus.

So wurden von April bis Dezember des Jahres 2001 133m³ und im Jahr 2002 185 m³ Wasser aus den Regenwassertanks für die angeschlossenen Toiletten im DBH nutzbar gemacht.

Die Wasserverbräuche werden bisher nicht überall separat erfaßt, so dass eine tatsächliche Zuordnung der einzelnen Verbrauchsstellen noch nicht möglich ist.

Das Abwasser wird getrennt vom Regenwasser abgeleitet. Wassergefährdende Stoffe werden nicht eingesetzt.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprüfung	Seite 18

Büromaterialien / -ausstattung

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus hat zur Zeit 22 Angestellte, wobei im Bürobereich 10 Mitarbeiter/innen beschäftigt sind.

Für die Drucker und den Kopierer wird Recycling-Papier verwendet.

Eine Verbesserung bei der Beschaffung der weiteren Büromaterialien im Hinblick auf ökologisch vertretbare Stoffe wird angestrebt.

Abfall

Während im Seminarbetrieb und durch Umverpackungen der Lieferanten für die Küche (Altpapieranteil bis zu 50%) hauptsächlich Altpapier anfällt, wird durch den Kantinen- und Wohnbereich neben verwertbaren Stoffen (Gelber Sack) Restmüll und Biomüll produziert. Im Außengelände fallen bei der Gartenarbeit Grünabfälle. Nach der Sortierung bzw. Trennung, z.T. Zerkleinerung und Pressung werden die Grünabfälle (aus Garten und Küche) auf dem eigenen Gelände kompostiert. Die Essensreste der Kantine werden im Rahmen eines privaten Vertrags für die Schweinemast aufbereitet und wöchentlich abgeholt.

Abfallarten		
Altpapiertonnen	1.100 Liter	Leerung alle 14 Tage
Gelber Sack (DSD)	2.200 Liter	Leerung alle 4 Wochen
1 Müllgroßbehälter	1.100 Liter	Leerung alle 14 Tage
Essensreste in Behälter	120 Liter	Leerung wöchentlich oder nach Bedarf

Für die Leerung der Restmülltonne, der Gelben Tonne und der Altpapierbehälter stehen die kommunalen Vertragspartner zur Verfügung.

Das Zeitungspapier wird getrennt gesammelt und von der Firma VEP Naturbau für die Herstellung des Isolierstoffes Isofloc weiterverwendet.

Es werden hauptsächlich Pfandflaschen verwendet, anfallende Glasabfälle werden in die entsprechenden Altglaskontainer gebracht.

Sondermüll in Form von Batterien, Energiesparlampen und elektrischen Geräten wird entsprechend der Rechtsvorschriften entsorgt.

Informationen über die Mülltrennung und -verwertung werden den Mitarbeiter/innen und Gästen des Hauses mündlich erteilt. Der Ersatz des im großen Maße anfallenden Restmülls aus Papierhandtücher aus den öffentlichen WCs durch Textilrollen (seit Herbst 2001) wird das anfallende Müllvolumen verringern.

Verkehr

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus verfügt über keinen Fuhrpark, es stehen auch keine Dienstwagen für die Mitarbeiter/innen zur Verfügung.

Für die Gäste und Mitarbeiter/innen des Hauses stehen sechs Dienst-Fahrräder zum täglichen Gebrauch bereit. Dusch- und Waschräume für Fahrradfahrer sind vorhanden.

Es gibt Fahrgemeinschaften zwischen den Mitarbeiter/innen.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprüfung	Seite 19

Betriebsgelände - Natur im und am Haus

Das Gelände des historischen Seminargebäudes wird von einem alten Baumbestand in hervorragender Weise eingegrünt. Hinter dem Gebäude schließt sich ein als Park angelegtes Grundstück an, das zur Zeit von einem Landschaftsplaner nach ökologischen Gesichtspunkten geplant wird.

Bewirtung / Küche

Seit diesem Jahr werden im Kantinenbereich regionale z.T. auch ökologisch produzierte Produkte für die Zubereitung der Gerichte verwendet. Alle Gerichte werden vor Ort gekocht. Die Hygienerichtlinien werden eingehalten.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprogramm	Seite 20

Umweltprogramm

Im Umweltprogramm werden auf der Grundlage der Leitlinien und der Umweltprüfung konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Umweltsituation am Dietrich-Bonhoeffer-Haus definiert. Zunächst werden allgemeine Maßnahmen beschrieben:

Energie

Der Handlungsbedarf im Bereich Energie besteht vor allem darin, die Verbräuche zu dokumentieren und durch die Schulung und Information der Mitarbeiter/innen und Gäste den Energieverbrauch weiter zu reduzieren.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist die Überprüfung des Stromanbieters in Bezug auf Kosten und die verwendeten Energieträger. Hier gilt es zu überprüfen, ob der Wechsel zu einem Öko-Strom-Anbieter trotz des höheren Preises für die Kilowattstunde möglich ist.

Handlungsbereich Wasser

Die Wasserverbräuche sollen kontinuierlich dokumentiert werden. Eine separate Erfassung jeder Verbrauchsstelle wird angestrebt. Dies soll die Einrichtung entsprechende Kostenstellen ermöglichen. Die Brauch- und Trinkwassertrennung wird weiter fortgeführt, das Regenwasser genutzt.

Handlungsfeld Büromaterialien / -ausstattung

Bei der Beschaffung von Büromaterialien sollen ökologische Kriterien stärkere Berücksichtigung finden. Ein Konzept zum Einsatz umweltfreundlicher Materialien soll erarbeitet werden.

Handlungsfeld Abfall

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus erfolgt die Abfalltrennung und -verwertung nach dem Stand der Technik. Ein Abfallkataster bzw. eine Dokumentation der anfallenden Abfallstoffe wird zukünftig eine genau Übersicht über die produzierten Müllmengen pro Zeit- und Stoffeinheit geben. Mit dieser Maßnahme und der Durchführung von Schulungen für die Mitarbeiter/innen werden zwei wichtige Instrumente zur Abfallvermeidung bzw. -verringerung eingeführt.

Handlungsbedarf Verkehr

Ein wesentliches Anliegen im Bereich Verkehr ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Dazu gehört die Überprüfung möglicher Maßnahmen, wie Job-Ticket, Fahrgemeinschaften, Einrichten von Fahrradstellplätzen, Car-Sharing. Die aktuellen Bus- und Zugverbindungen sollen immer am Schwarzen Brett ausgehängt werden.

Handlungsfeld Arbeitsplatzgestaltung

Die Ergebnisse der Arbeitssicherheitstechnischen Begehung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses vom 27.9.2001 sollen beachtet werden.

Handlungsfeld Brandschutz

Eine regelmäßige und nachweisliche Einweisung der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer zum Thema Brandschutz sowie die Durchführung sporadischer Brandschutzübungen sind durchzuführen.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Preetz	
Umwelterklärung	Dokumentation
Umweltprogramm	Seite 21

Handlungsfeld - Natur im und am Haus

Die Gartenneugestaltung soll im ökologischen Sinne fortgeführt werden.

Handlungsfeld Umwelt und Gesundheit

Der Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel ist ein Ziel im Bereich Umwelt und Gesundheit. Als Maßnahme werden die Putzmittel überprüft und durch umweltfreundlichere Produkte ersetzt.

Handlungsfeld Bewirtung / Küche

Optimierungspotenziale im Hinblick auf die Beschaffung und den Einsatz ökologisch erzeugter Lebensmittel sollen ermittelt und erschlossen werden.

Darüber hinaus werden folgende konkrete Umweltziele beschrieben:

Umweltprogramm		
Umweltmaßnahmen am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Preetz	Termin	Zuständig
Integration unserer umweltpolitischen Leitlinien in die Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis.	bis zum 30.6.2003 Erstellen eines Konzeptes Bis zum 31.12.2003 Durchführung einer beispielhaften Einheit zum Thema inkl. Auswertung Bis zum 31.12.2004 Umsetzung des Konzeptes und kontinuierliche Ziel-Überprüfung	Einrichtungsleiter: Herr Magaard, Herr Theurich
Erstellen eines Informationsblattes zum umweltgerechten Verhalten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus für die Ausbildungsgruppen.	bis zum 1.3.2003 (Beginn der nächsten Ausbildung)	Hauswirtschaft, Frau Krüger und Küche, Herr Witt
Erarbeitung eines Konzeptes zum Einsatz umweltfreundlicher Büromaterialien Erzielen eines 15%-Anteils umweltfreundlicher Büromaterialien (d.h. Erstellung einer Liste aller verwendeten Büromaterialien(100%) - Ziel: 15% der Materialengruppen werden durch umweltfreundliche Produkte ersetzt)	bis zum 30.6.2003 bis zum 31.12.2003	Büro, Frau Wiesner
Entwicklung der Parkanlage zu einem Naturerlebnisraum und Anerkennung als Naturerlebnisraum durch das Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein sowie die sukzessive Umsetzung in den darauffolgenden Jahren	bis zum 31.12.2003	Einrichtungsleiter: Herr Magaard

Zur Erreichung der Umweltziele stellt die Leitung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

